

„Von Moses bis Moses war keiner wie Moses“ – Cordoba-Studienexkursion der Mendelssohn-Gesellschaft und der Stiftung *Islam in Deutschland*: Sonntag 27. Oktober 2019 abends (Anreise / Einführung) bis Mittwoch 30. Oktober mittags (Abreise) – Stand 14.2.19

Der Titel bezieht sich auf religiöse Autoritäten in der Geschichte der abrahamitischen Religionen, vom Propheten Moses über den mittelalterlichen Philosophen Moses Maimonides (ميمون ابن موسى Moussa ben Maimon) bis zum Aufklärer Moses Mendelssohn. Die Themen der geplanten Vorträge beziehen sich u.a. auf Religionsgeschichte, die wechselvolle Geschichte der Stadt, ihrer berühmten Gelehrten Averroes (Ibn Ruschd) und Maimonides und des Rassismus in Spanien. Weitere Programm-Elemente: Führungen, Konzert, Lesung, Podiumsgespräch. Bestandteil der Exkursion ist die gemeinsame Entdeckung von Perspektiven der „Anderen“, wozu die vielfältige Zusammensetzung der Exkursions-Gruppe beitragen kann.

Die **Teilnehmerkosten** (Unterkunft, Verpflegung Frühstück & abends, Umlage für Programm, Organisation etc.) betragen:

p.P. EZ 505 €; p.P. im DZ 380 €; ermäßigt im DZ (für Studenten und auf Rückfrage) 330 €.

Die **Flug- und Transferkosten** hängen von der durch Sie selbst vorgenommenen individuellen Buchung ab. Sie können für Flug und Transfer hin und zurück (via Airport Malaga) bei rechtzeitiger Buchung mit plusminus 250 € rechnen; je nach Buchungstermin und Zugwahl auch billiger oder deutlich teurer. Weiteres zu Reisekosten und zu den von uns angebotenen Optionen einer Gruppenbuchung: siehe auf dem anhängenden Info-Blatt.

Reservierung / Anmeldung: Auch wenn Sie schon Ihr Interesse per Voranmeldung mitgeteilt hatten, schicken Sie bitte 1) möglichst bald Ihren definitiven Reservierungswunsch an: cordoba@mendelssohn-gesellschaft.de 2) Überweisen Sie bitte, sobald diese Reservierung bestätigt wurde, Ihre Teilnehmerkosten oder 50 % Anzahlung auf das Konto der Mendelssohn-Gesellschaft, Stichwort „Cordoba“ (IBAN DE97 3006 0601 0006 4151 56). Erst mit der Überweisung wird Ihre Anmeldung verbindlich. Ihre zeitnahe Überweisung erleichtert uns die Organisation, zumal wir möglichst bald wissen sollten, wieviele EZ oder DZ benötigt werden.

Cordoba, die Stadt arabischer Kalifen, katholischer Könige und muslimischer und jüdischer Wissenschaftler ist als besonderer historischer Treffpunkt der Religionen und Philosophien in Europa der Ort für eine Gruppen-Exkursion, bei der Geistesgeschichte und Weltgeschichte im Umfeld historischer Architekturen erfahrbar werden. Moses Mendelssohn, dessen intellektuelle Bildung durch die Begegnung mit dem Werk des Andalusiers Maimonides begann, hatte selbst aschkenasische, seine Frau Fromet Gugenheim auch sephardische Vorfahren. In Cordoba begegnen einander Traditionen des Islam, des Christentums und des Judentums.

Der Tod des jüdischen Gelehrten Moses Maimonides, durch dessen Schriften sechs Jahrhunderte später Moses Mendelssohn zur Aufklärung kam, jährt sich 2019 zum 815. Mal. Maimonides, 1135 im arabisch regierten Cordoba geboren, mußte mit seiner Familie, als eine fundamentalistische Dynastie die Macht kam, unter das Regiment toleranterer Herrscher nach

Nordafrika fliehen, wo er als weltoffener Denker und Kenner der antiken Philosophen berühmt wurde. Er starb als Leibarzt des Sultans in Kairo. Sein Denkmal steht auf der Plaza de Tiberiades, die benannt ist nach dem Ort in Israel, wo sich sein Grab befindet. Nicht weit von seinem Denkmal, an der Calle Maimónides, befindet sich eine der zwei einzigen in Südspanien erhaltenen Synagogen. – Neun Jahre vor Maimonides war in Cordoba der spätere Philosoph, Jurist und Arzt Averroës geboren worden, der berühmteste arabische Gelehrte des Mittelalters, durch den die antike Philosophie zu weiten Teilen den Scholastikern des Abendlandes erst bekannt geworden ist. Den Philosophen Aristoteles übersetzte und verehrte Averroës als die „inkarnierte Vernunft“. Von Kalifen, die mit orthodoxen muslimischen Theologen politisch paktierten, wurde er aufgrund seiner kritischen und offenen Geisteshaltung aus Cordoba verbannt, seine (schon früh auch ins Hebräische übersetzten) Werke wurden verbrannt.

2019 jährt sich zum 240. Mal die Publikation von Lessings Dramatischem Gedicht „Nathan der Weise“. Zuvor, am 15. Oktober 1779, war das Stück erstmals – nicht öffentlich – in Mannheim aufgeführt worden. Das Personal des „Nathan“, besonders die Titelfigur, war inspiriert worden aus der Freundschaft Lessings mit der Familie Moses Mendelssohns. In der „Ringparabel“, einem Schlüsselgespräch des Stückes zwischen Sultan Saladin und dem Juden Nathan, geht es um den Wettstreit der drei monotheistischen Religionen, um ihre Verwandtschaft, den gemeinsamen Kern und um ihre Evaluierung.

- Ein zentraler Ort der Exkursion ist die Mezquita-Catedral von Cordoba, sie steht für das so genannte goldene Zeitalter eines interreligiösen Dialogs in Spanien. Sie ist trotz ihrer Kirchenfunktion, der nach Cordobas Rückeroberung im Zentrum des Baus implantierten Kathedrale, in den vergangenen Jahren wieder so grandios restauriert worden, daß die Moscheenstruktur unübersehbar dominiert, ein weltweit einmaliger Bau: 19-schiffig, über vier Jahrhunderte als Moschee erweitert und ausgebaut, einer der größten Sakralbauten der Welt. Hier könnte im Rahmen einer Führung die theatralesche Lesung der „Ringparabel“ stattfinden.
- Die Denkmale von Maimonides und Averroës und die ehemalige Synagoge in der Nähe sind ebenfalls Ziele der Exkursion.
- Ein weiterer Ort der Exkursion ist im Alcázar (Al Qaser) der Katholischen Könige die Sala de los Mosaicos. Der Alcázar, ein Palast aus dem 14. Jahrhundert, erbaut an der Stelle eines älteren arabischen Schlosses, ist der Ort, wo erstmals Columbus 1486 dem Königspaar Isabella und Ferdinand sein Projekt zur Erkundung einer neuen Indien-Route vorschlug. Die Monarchen hatten damals den Hof nach Cordoba verlegt, um von dort aus die Rückeroberung Granadas besser betreiben zu können. Im Alcázar wurde der letzte Emir von Granada eingekerkert. Seit 1482 residierte in diesem Palast auch die Inquisition, die getaufte Juden und Muslime verfolgte, des Scheinchristentums zu überführen suchte und hinrichtete. Mit dem Alcázar steht Cordoba, im Kontrast zu den positiven Aspekten seiner arabischen Blütezeit, auch für den Rassismus und den Kolonialismus der Neuzeit, die Vermessung der Welt und die daraus erwachsenden Konflikte der Kulturen. Dort, in der Sala de los Mosaicos, die für das Konzert am letzten Abend unserer Reise geeignet ist, verweisen grandiose Wandmosaik aus römischer Zeit auf das Spektrum der Epochen, mit dem wir hier konfrontiert werden.

Vorläufiges Programm der Studienexkursion, Änderungen vorbehalten, Stand 3.2. 2019

Sonntag 27. Oktober

Ankunft / Einchecken im *Hotel Conquistador* (Calle Magistral González Francés, 15)

19:00 *Hotel Conquistador, Salon Maimondes*: Tapas-Buffer

Begrüßung / Einführungsvortrag Isabel Martinez Richter über die „Epochen von Cordoba“

Montag 28. Oktober

9:30 *Salon Maimondes*: Vortrag

10:45 Führung in der Mezquita-Catedral mit Lesung der „Ringparabel“ (G.E. Lessing)

13:00 Mittagspause

17:00 *Casa Arabe* (Calle de Samuel de los Santos Gener, 9) – angefragt

Gespräch mit Jose Maria Baez (Maler), Filipe de la Fuente Darder (Architekt) und Vertretern der benachbarten Moschee-Gemeinde (angefragt): über den Konvent Santa Clara, die Mezquita-Catedral und die Entdeckung architektonischer Schichten in ihrer Stadt

Besuch in der Moschee (Calle del Conde y Luque, 6)

20:30 Abendessen in der Taberna *El Pimenton*, Ronda de Isasa, 4

Dienstag 29. Oktober

9:30 *Salon Maimondes*: Vortrag

11:00 Führung durch die Juderia, zu den Denkmalen von Averroes und Maimonides und zur Synagoge

13:00 Mittagspause

17:00 Führung durchs Alcazar, Palast und Garten der katholischen Könige, Turmbesteigung

19:00 Konzert in der Sala de los Mosaicos im Alcazar

20:45 Abendessen in der *Casa Pepe de la Juderia*, Calle Romero, 1

Mittwoch 30. Oktober

9:30 bis 11:00 *Salon Maimonides*: Vortrag und Abschluß-Gespräch

ab 11:00 Uhr: Check Out / Abreise

Anreise / Abreise / zusätzlicher Aufenthalt

Wenn Sie **Flug / Transfer individuell buchen**, könnten Sie natürlich vorher / nachher Tage dranhängen. Falls Sie im *Hotel Conquistador* (Cordoba) dafür Zimmer zu unseren Konditionen buchen möchten, ist das möglich, so lange welche frei sind (bis 27.10. geht in Cordoba eine Blumen-Messe!).

Schreiben Sie uns, wenn Sie so einer verlängerten Aufenthalt planen, möglichst bald unter cordoba@mendelssohn-gesellschaft.de, wir stellen den Kontakt mit dem Hotel her.

Auswahl der Flug-Optionen: Für Ihre individuelle Flug-Buchung kommen als **Anreise-Flughäfen** neben Malaga auch Madrid und Sevilla (kein Sonntagsflug von Berlin!) in Frage. Von Madrid aus ist die Transferstrecke nach Cordoba deutlich länger, das Flugangebot ggf. größer. – Der Flugplan für die Billiglinien Ende Oktober liegt allerdings momentan noch nicht vor.

Transfer Malaga-Cordoba: Für Individualreisende empfiehlt es sich, mit der Stadtbahn vom Airport (gläserner Bahnhof außerhalb des Terminals) zur Eisenbahnstation Maria Zambrano zu fahren (3 Stationen, Richtung Malaga Centro Alameda). – Tickets am Automaten (1,80 €), zu lösen mit Draufhalten der Kreditkarte. – Von Maria Zambrano fahren regelmäßig Züge nach Cordoba: der schnellste, AVE, braucht 48 Minuten, der AVANT (4 X tgl.) auch nur 65 Minuten. Der Maximalpreis kann im AVE für Hin / Zurück 90 € betragen; zu günstigeren Fahrzeiten weniger, z.B. ca. 70 €. Für den AVE muß beim Rückfahrticketkauf auch der Rückfahrplatz reserviert werden (diese Zug-Buchung ist aber später vor Ort, im Bhf. Cordoba, bei Bedarf zu korrigieren). – Beim AVE schließt der Bahnsteig fünf

Minuten vor Abfahrt. – Der AVANT ist preisgünstiger (ab 21 € eine Strecke). – Für Reisende, Alter 60 plus, empfiehlt sich am Bahnschalter das Lösen der *Tarjeta Aurea* für 6 € (gültig 12 Monate). Man zeigt den Personalausweis, bekommt die Karte, dafür 40 % Rabatt auf den Maximalpreis: im AVE zahlt man damit z.B. 54 €, im AVANT 34 € für Malaga – Cordoba Hin / Zurück. – Ein günstiger Bus vom Airport Malaga nach Cordoba kostet ca. 15 €, Fahrzeit gut 3 Stunden [Preise ohne Gewähr!]

Optionen für Anreise in der Gruppe: Wenn Sie sich mit anderen via Malaga anreisenden Teilnehmern für **gemeinsamen Transfer** (z.B. per Minibus) **ab Malaga Airport nach Cordoba** verabreden wollen, wäre dafür eine gute Gelegenheit an unserem avisierten Vorbereitungsabend: am Montag 9. September in der Mendelssohn-Remise (weiteres siehe unten).

Wenn Sie die Cordoba-Exkursion durch einen **vorgeschalteten Gruppenbesuch in Sevilla** ausweiten möchten, signalisieren Sie das bitte bald an Meryem Barbara Ben Slimane (*Stiftung Islam in Deutschland*), die mit Thomas Lackmann (Mendelssohn-Gesellschaft) unsere Exkursion leitet. Kontakt: **ben-slimane@stiftung-iid.de**. Bei Buchung des Extra-Angebots Sevilla (Samstag / Sonntag, Anreise auch Freitag bereits möglich) bieten wir u.a. an: die Besichtigung des königlichen Palastkomplexes Alcazar Real de Sevilla; einer der größten Kathedralen der Welt, der Maria de la Sede mit der Giralda, erbaut auf Überresten einer Moschee; des Parks Maria Luisa, in dem sich die für die iberamerikanische Ausstellung von 1929 geschaffene wunderschöne Plaza de Espana befindet; des alten jüdischen Viertels Santa Cruz, des historischen Stadtzentrums sowie des Tore del Oro (12. Jhd.) am Guadalquivir, einst Teil der maurischen Stadtmauer. Geplant ist ein Treffen mit einer muslimischen Gemeinde, mit deren Emir wir derzeit Kontakt aufnehmen. Für den Besuch des Alcazar und der Kathedrale fallen Kosten an. Bei Buchung einer Unterkunft nach Ihren Vorstellungen und dem Transfer nach Cordoba, am Sonntag nach dem Mittagessen, ist Meryem Barbara Ben Slimane gerne behilflich.

Vorträge

Die Vorträge sind ein wichtiger Teil des Programms. Wir können in der kurzen Zeit nicht Cordoba umfassend erkunden, sondern konzentrieren uns auf unser spezielles Themenspektrum. Um die Cordoba-Tage nicht zu überfrachten, bieten wir einen **Vorbereitungsabend in Berlin mit zwei Vorträgen an: Montag 9. September 18 Uhr, Mendelssohn-Remise (Jägerstr. 51)**; wer nicht dabei sein kann, sollte das Vortragsmanuskript zum Lesen bekommen. Nicht alle Themen, die sich anbieten, können wir berücksichtigen, wir wählen aus den Vorschlägen: 1) das muslimische Cordoba 2) Judeo-conversos von Cordoba und der Maler Bartolomé Bermejo 3) die spanischen „Blutgesetze“ des 15. / 16. Jhds. 4) Christen, Muslime, Juden im Andalusien Heinrich Heines 5) der andalusische Ursprung der Ringparabel 6) von Maimonides und Averroes zur Berliner Aufklärung 7) der „Mythos Cordoba“ und die jüdischen Orientalisten des 19./20. Jahrhunderts 8) die Marokko-Konferenz 1906 in Algiceiras, der Kolonialismus und die Mendelssohn-Bank. Zugesagt als mögliche Referenten in Berlin oder Cordoba haben Stefanie Schüler-Springorum (Zentrum für Antisemitismusforschung, Berlin), Dominique Bourel (Paris); ebenfalls aus Berlin Sebastian Panwitz, Abdul Adhim Kamouss, Elena Sanchez.

Individuelle Unternehmungen

Das *Hotel Conquistador* liegt dem Eingang der Mezquita-Catedral gegenüber: Diese nahe Unterbringung war uns wichtig, damit Sie die Möglichkeit haben, in den Zeiten des kostenlosen Individual-Eintritts 8:30 bis 9:30 Uhr am Dienstag / Mittwoch dort selbst noch ohne Gruppe diesen einzigartigen Ort zu erkunden und zu erleben.

Die vierstündige Mittagspause ist nicht nur dem lokalen Rhythmus angepaßt, sondern auch das Angebot, sich innerhalb eines anspruchsvollen Programms angemessen auszuruhen.

Für jene, die mehr unternehmen wollen, empfehlen wir: quer durch die die Stadt einen Spaziergang mit Jose Maria Baez (nach Verabredung) oder zur Kirche San Lorenzo (Fußweg 20 Minuten) oder am Dienstag zum Palacio Viana (Fußweg 20 Minuten) oder eine Taxifahrt (10 km) zu den spektakulären Ausgrabungen der Medina Azahra. Mehr dazu in Cordoba!